

Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt

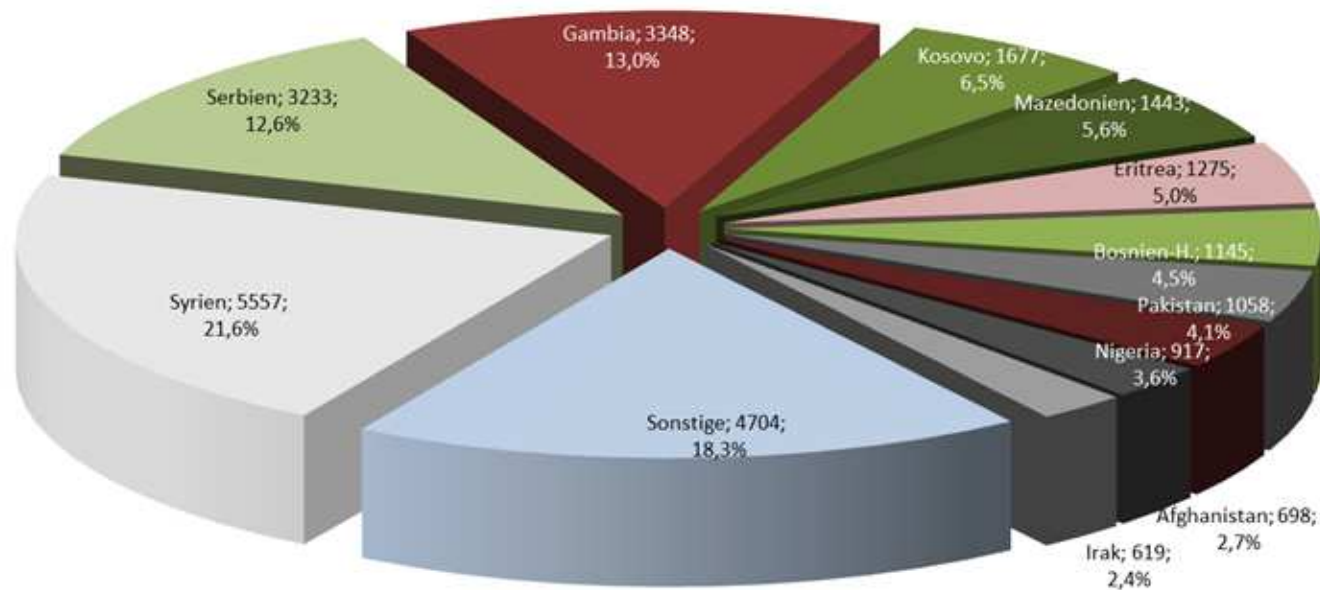
23. Juli 2015



Ausgangssituation

Zahlen/Daten/Fakten – Hauptherkunftsländer in Baden-Württemberg

Hauptherkunftsländer Baden-Württemberg
2014 gesamt



Rechtliche Rahmen

- 1. – 3. Monat: Absolutes Beschäftigungsverbot
- 4.- 14. Monat: Eingeschränktes Beschäftigungsverbot
 - Prüfung Beschäftigungsbedingungen
 - Arbeitserlaubnis nach Vorrangprüfung
- ab 15. Monat:
 - Prüfung Beschäftigungsbedingungen
 - Wegfall Vorrangprüfung
- Wegfall der Residenzpflicht nach 3 Monaten
- Bei Ausbildungsverhältnissen entfällt die Vorrangprüfung



**Arbeitserlaubnis
notwendig**

Weit und breit keine Fachkräfte !!!



Projekt

„Potential Asylsuchende – Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt“

Zeitschiene:

- 05. November 2014:
Verkürzung des absoluten Beschäftigungsverbots auf 3 Monate
- 11. November und 16. Dezember 2014
Abstimmungsgespräche mit Stadt und Landkreis Heilbronn
- 20. Januar bis 23. Februar 2015
Datenerhebung von über 200 Asylsuchenden in Unterkünften und
Räumen des Landratsamtes nach den Kriterien:
 - Deutsch- oder Englischkenntnisse
 - hohe Bleibewahrscheinlichkeit

Projekt

„Potential Asylsuchende – Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt“

– Vermittlerische Arbeit:

- Erstberatung von knapp 200 Asylsuchenden in deutsch, englisch, französisch und afrikanisch
- Durchführung von Deutschtests bei ca. 180 Asylsuchenden
- Folgeberatungen von 128 Asylsuchenden
- Qualifizierung von ca. 15 Asylsuchenden in verschiedenen Berufsfeldern
- Beratung von Unternehmen bei der Einstellung von Asylsuchenden

- Vermittlung von knapp 20 Asylsuchenden in betriebliche Praktika
- Integration von vier Asylsuchende in Arbeit
- Vermittlung eines Asylsuchenden in Ausbildung

Projekt

„Potential Asylsuchende – Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt“

– Netzwerkarbeit:

- Laufende Abstimmung mit allen am Asylverfahren beteiligten Stellen
- Informationsfluss sicher stellen
- Begleitung von Einzelfällen bei rechtlichen Unklarheiten – inkl. Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe beim Arbeitserlaubnisverfahren
- Teilnahme an Sitzungen der Freundeskreise Asyl in den verschiedenen Kommunen
- Unterstützung von Ehrenamtlichen durch Informationen, vor allem aber bei Einzelfällen

Projekt

„Potential Asylsuchende – Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt“

– Erfolgskritische Punkte

- Angebot an Deutschkursen noch ausbaufähig
- Fehlende Alphabetisierungskurse für z.B. Syrer
- Kein dauerhafter Aufenthaltsstatus für Flüchtlinge in Ausbildung
- Fehlende Stipendien für studierend Asylsuchende
-



Unterstützung von Ehrenamtlichen und Kommunen

- Wichtige Kooperationspartner/innen vor Ort
 - Begleiten Asylsuchende über die Stellensuche hinaus
 - Schaffen durch persönliche Kontakte Praktikumsmöglichkeiten
 - Informationsquellen für Sie:

<http://www.unhcr.de/service/fragen-antworten.html>

<http://bleibinbw.de/>



Ihre Ansprechpartnerin:

Sandra Büchele

Agentur für Arbeit
Rosenbergstr. 50
74074 Heilbronn

Tel.: 07131/ 969 166

Fax. 07131/ 969 691

Sandra.Buechele@arbeitsagentur.de

DANKE!

